Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 34 (1936)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Bernischer Geometerverein

Autor: Bühlmann, W.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bernischer Geometerverein.

Am 21. November 1936 hielt der Bernische Geometerverein im Restaurant Wächter in Bern seine ordentliche Herbstversammlung ab. Die Tagung war den wichtigen Traktanden entsprechend gut besucht.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Präsident Bangerter wurde das Protokoll der Frühjahrsversammlung genehmigt. Hierauf erfolgte die Aufnahme von 4 neuen Mitgliedern.

Die Herren Bangerter und Kübler orientierten die Versammlung über die Erstellungskosten und den Verkaufspreis der Broschüre „Projektierung und Durchführung von Güterzusammenlegungen", enthaltend die Referate des Vortragszyklus vom Frühjahr 1936.

Beim Traktandum „Aktuelle Berufsfragen" entwarf Herr Kantonsgeometer Hünerwadel ein klares Bild über die Arbeitsbeschaffung und Arbeitsverteilung im Kanton Bern seit 1910. Anschließend verlas er auf Wunsch des als Gast anwesenden Herrn Vermessungsdirektors Baltensperger die soeben von ihm erlassenen Schreiben an die kantonalen Vermessungsaufsichtsbeamten und selbständig erwerbenden Grundbuchgeometer. Herr Vermessungsdirektor Baltensperger orientierte die Versammlung über die gegenwärtige Lage der Grundbuchvermessung. Seine bemerkenswerten Ausführungen wurden mit großem Interesse verfolgt. Die Diskussion wurde lebhaft benützt. Es wird neuerdings darauf hingewiesen, daß jeder Geometer an seinem Platz für die Güterzusammenlegung eintreten soll. Die Durchführung solcher Unternehmen wird uns auch vermehrte Arbeitsgelegenheit schaffen. Allgemein ist man der Ansicht, es sollen Schritte beim Bundesrat unternommen werden, zur Erlangung einer Verbesserung der Arbeitsverhältnisse in unserem Berufe. In diesem Sinne wird der Antrag Leupin gutgeheißen, wonach der Zentralvorstand bei den maßgebenden Behörden dahin zu wirken hat, daß die nötigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden, um das Geometergewerbe vor Arbeitslosigkeit zu schützen.

Ueber das Problem des Nachwuchses referierte Herr Kantonsgeometer Hünerwadel. Er zeigte anhand einer Tabelle, wieviel Studierende die Abteilung VIII der E.T.H. in den verschiedenen Kursen aufweist und wie sie sich auf die drei Unterabteilungen verteilen. Es sei auffallend, wie groß die Zahl der Studierenden der Unterabteilungen a) Kulturingenieure und b) Vermessungsingenieure zur Zeit ist. Erfahrungsgemäß drängen sich aber alle diese zum Geometerberuf, um das Patent zu erwerben. Den Nachwuchs in der Abteilung VIII c für Grundbuchgeometer allein, vermöchte die Praxis aufzunehmen, nicht aber denjenigen aus allen drei Unterabteilungen. Es zeigt sich schon heute, wie unzweckmäßig diese Dreiteilung ist. Nach gewalteter Diskussion wird folgender Antrag Leupin angenommen:

„Der Zentralvorstand hat Mittel und Wege zu suchen um die Heranbildung neuer Geometer und Hilfskräfte, den heutigen Verhältnissen in der Grundbuchvermessung entsprechend, zu beschränken."

Damit war der geschäftliche Teil erledigt. Mit dem Kantus „Weg mit den Grillen und Sorgen" gings in den zweiten Teil und man holte sich beim Tröster Wein Zuversicht und Glauben an bessere Zeiten.

W. Bühlmann.

Bekanntmachung.

Der bernische Geometerverein hat im Februar dieses Jahres einen Vortragszyklus über Güterzusammenlegungen abgehalten. Die von den Referenten: J. Baltensperger, eidg. Vermessungsdirektor, A. Strüby, eidg. Kulturingenieur; W. Hünerwadel, Kantonsgeometer; E. Pulver,